



Zur Finanzierung des Um- und Ausbaus des Heimatmuseums ersucht der Heimatkundeverein weiterhin um Spenden. Bei diversen Veranstaltungen wird daher eine vom Pfaffstätten Hobbykünstler Friedrich Peltzer angefertigte Spendenbox (ortsoriginell mit der "Weinbergoaß" gestaltet) aufgestellt. Die Umbauphase des Heimatmuseums wurde mit der Neueindeckung durch die Gemeinde eingeleitet, die Innenausbauarbeiten zur Schaffung von Ausstellungs- und Archivräumen werden vom Heimatkundeverein durchgeführt und finanziert.



115 Polizisten aus NÖ besuchten im Gemeindezentrum (bei bester Rathaus-Küche) vier Tage lang einen "Fortbildungslehrgang - Umweltkriminalität". Mit dabei auch Pfaffstätters Umweltgemeinderat Viktor Paar.

Flexibler Postpartner soll Geschäfte übernehmen!



Mit einem Musik- und Tanzfest feierte die Musikschule Pfaffstätten am 2. Oktober das 40-jährige Jubiläum. Viele aktive und ehemalige Schülerinnen und Schüler präsentierten einen Querschnitt ihres Könnens. Ein herzliches Dankeschön vor allem an den Leiter der Musikschule, Direktor Prof. MMag. Leopold Tesarek (Bildmitte) und seinem Team für das langjährige Engagement, sind doch mit dem Jugendchor, dem Singkreis und anderen Gruppen musikalische Botschafter unterwegs, die die beste Werbung für Pfaffstätten betreiben. Zum Jubiläum wurde auch eine weitere CD präsentiert, die einen Querschnitt der vielfältigen musikalischen Aktivitäten der Musikschule Pfaffstätten bietet und zum Preis von Euro 10,- in der Musikschule Pfaffstätten erhältlich ist.

Pfaffstätten geht neue Wege eines Bürgerengagements

Eine gesunde und optimale Entwicklung unserer Gemeinde lässt sich nicht durch Gemeinderatsbeschlüsse alleine bewältigen. Nur gemeinsam mit den BürgerInnen können neue Ideen, kluge Entscheidungsgrundlagen oder Projektrealisierungen aufgebaut und die Zufriedenheit und Lebensqualität erhalten werden. Unter dem Motto "PfaffstättenDIALOG" will die Gemeinde daher neue Wege eines Bürgerengagements beschreiten, wo BürgerInnen bei aktuellen Themen oder Zukunftsthemen nicht nur mitarbeiten, sondern auch mitdenken, mitreden und mitentscheiden können.

Wir werden Sie über das Thema noch umfassend informieren und bitten Sie, den Termin für die Projektvorstellung am **Donnerstag, dem 25. November, 19 Uhr**, vorzumerken.

WEGWEISER

Gemeindeamt Pfaffstätten

2511 Pfaffstätten, Dr. Josef Dolp-Straße 2
Telefon: 02252/88985
Fax: 02252/44777
e-mail: marktgemeinde@pfaffstaetten.gv.at
Internet: www.pfaffstaetten.gv.at

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Montag, 8 - 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8 - 12 Uhr
Mittwoch: KEIN PARTEIENVERKEHR

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Bürgermeister Christoph Kainz
jeden Montag, 14 bis 18 Uhr

Bauberatung:

Bausachverständiger Ing. Andreas Stur
jeden MONTAG, 18 - 20 Uhr

Umweltgemeinderat:

GR Viktor Paar
jeden Montag, 17.30 - 18 Uhr

Polizeisprechstunde

Sprechstunde mit einem Kontaktbeamten
jeden Montag, 17 - 18 Uhr

Sicherheitsmanager

Josef Reiberger
jeden 1. Montag, 17 - 18 Uhr

Soziale Beratungsstelle (kostenlos)

Frau Tove De Georgi
jeden Donnerstag, 9 - 11 Uhr
"Kleiner Saal" Gemeindezentrum

Notar - kostenlose Erstberatung

Notar-Partner Mag. Roman Janda,
8 - 9.30 Uhr, Gemeindeamt:
Freitag, 3. September 2010
Freitag, 8. Oktober 2010
Freitag, 5. November 2010
Freitag, 3. Dezember 2010

Wertstoffsammelzentrum/Öffnungszeiten

jeden Dienstag,
(Winterzeit) 15.30 - 16.30 Uhr und
Samstag, 08 - 10 Uhr

Bürgermeister Christoph Kainz



Liebe Pfaffstättnerinnen, liebe Pfaffstättner!

Drei brisante Themen beanspruchen derzeit unsere gesamte Aufmerksamkeit:

Die schwierige finanzielle Lage der Gemeinde

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise und alle von der Bundespolitik dazu eingeleiteten Konjunkturpakete haben enorme Einnahmenverluste der Gemeinden zur Folge, gleichzeitig steigen die laufenden Ausgaben für Kinderbetreuung, Sozialhilfe oder die Finanzierung der Spitäler. Pfaffstätten, das seit Jahren die Finanzierungen des Aufbaus der kommunalen Infrastruktur mit kontrolliertem Können betreibt, hat diese Zeichen auch rechtzeitig erkannt und bereits 2009 einen Investitionsstopp sowie ein gesundes Sparprogramm wie die Reduzierung der Bezüge der Gemeinderäte oder die Einstellung gewisser freiwilliger Förderungen (Fassaden, Energieausweis) zur Konsolidierung eingeleitet. Die Gefährdung des laufenden Haushaltsausgleiches steht trotzdem im Raum, ebenso wie für das Jahr 2011. Wir haben in den letzten 15 Jahren viel geschaffen und einen hohen Standard erreicht. Nun: Wir werden die Herausforderung annehmen und wirtschaftlich überlegen, wie diese schwierige Situation zu meistern ist. Aber wir schaffen das, spätestens 2013. Bis dahin erseuche ich jedoch um Verständnis, dass einfach kein Geld für viele und auch teilweise notwendige Sachen da ist.

Die beabsichtigte Schließung des Postamtes Pfaffstätten

Wir beobachten die Lage schon seit geraumer Zeit. Deshalb war es auch nicht ganz überraschend, dass uns die Postdirektion Ende August 2010 in einem lapidaren Schreiben mitgeteilt hat, dass das Postamt 2511 Pfaffstätten "leider dauerhaft nicht kostendeckend zu führen ist und daher in der derzeitigen Form nicht weiterbetrieben werden kann". Eine rechtliche Bekämpfung der vorgelegten und völlig anzweifelbaren Wirtschaftsdaten des Postamtes erscheint trotzdem zwecklos, da das Postmarktgesetz die optimale Versorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen darin sieht, dass zumindest im Umkreis von 10 Kilometern eine Postdienststelle sein muss. Und das ist mit dem Hauptpostamt in Baden gegeben. Ich sehe die Aufgabenstellung der Gemeinde Pfaffstätten nun darin, eine gleichwertige, vielleicht noch bessere Versorgung der Bevölkerung mit einem Postpartner zu finden. Und dafür werde ich mich jedenfalls einsetzen: Bevor keine Postpartnerstelle eingerichtet ist, darf es auch zu keiner Schließung des Postamtes kommen!

Umbau des ÖBB-Bahnhofes durch Errichtung eines 4. Gleises

Die ÖBB hat uns informiert, dass der Zugverkehr auf der Südbahnstrecke auf den international üblichen "Rechtsverkehr" umgestellt wird und daher ein zusätzliches 4. Gleis errichtet werden muss. Dieses Gleis wird im Bereich des heutigen Bahnsteiges, Seite Bahngasse, in ca. 5 Meter Entfernung vom letzten Gleis neu errichtet. Dadurch verläuft der Zugverkehr näher an den Liegenschaften der Lichteneckergasse, auch der neue Bahnsteig rückt näher. Auf diesem 4. Gleis erfolgt künftig die Abfahrt der Züge in Richtung Wien auf Seite der Bahngasse/Lichteneckergasse (bisher auf der anderen Seite) und die Ankuft aus Wien beim bestehenden Bahnhofsgebäude. Obwohl die Gemeinde hier kein definitives Mitspracherecht hat, habe ich für die Gemeinde Pfaffstätten klar definiert, dass eine kampfbefreierte Projektzustimmung nur dann erfolgen kann, wenn hier eine Lärmschutzwand errichtet wird. Die direkt betroffenen Anrainer werden am 4. November über das Detailprojekt informiert.

Hunde mit "erhöhtem Gefährdungspotential" müssen bei der Gemeinde gemeldet werden!

Wie bereits in der Gemeindezeitung im Februar 2010 berichtet, ist seit 28. Jänner 2010 ein neues Hundehaltegesetz in Kraft. Darin wurde der Begriff "Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential" definiert, wobei das Halten dieser Hunde bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich unter Anschluss folgender Nachweise anzuzeigen ist: Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin; Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung gemäß § 24 a Tierschutzgesetz, BGBl. I Nr. 118/2004 in der Fassung BGBl. I Nr. 35/2008; Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde; größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll; Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes; Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird. Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler, Tosa Inu. Bestehen bei Kreuzungen untereinan-

der oder mit anderen Hunden Zweifel, ob der Hund unter die obigen Bestimmung fällt, hat der Hundehalter ein Sachverständigen-Gutachten vorzulegen, aus dem unter Zugrundelegung von Zuordnungskriterien wie Erscheinungsbild, Wesen, Bewegungsablauf hervor zu gehen hat, dass der Hund nicht unter die obigen Bestimmungen fällt.

Als Übergangsbestimmung gilt: Personen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes (also 28.1.2010) einen oder mehrere "Hund(e) mit erhöhtem Gefährdungspotential" halten, haben binnen 6 Monaten nach Inkrafttreten des Gesetzes die Anzeige an die Gemeinde unter Anschluss der erforderlichen Nachweise vorzulegen. Die Vorlage des Nachweises der erforderlichen Sachkunde gemäß § 4 Abs. 2 ist nicht notwendig, wenn der Hund

zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes älter als acht Jahre ist.

Auf Grund der internen Gemeindefaufzeichnungen dürften in Pfaffstätten

etwa 15 "Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential" gehalten werden - bis dato ist aber noch keiner der Hundehalter der Anzeigepflicht nachgekommen. Um die Einleitung von Verwaltungsstrafverfahren wegen Verletzung dieser Pflicht zu verhindern, werden die Besitzer höflich wie dringend ersucht, die entsprechenden Anzeigen zu erstatten.



Die etwas andere Art der Straßensanierungen

Die finanzielle Situation ermöglicht es der Marktgemeinde Pfaffstätten derzeit nicht, Neubauten oder Sanierungen von Straßenräumen vorzunehmen (die Lage wird sich hoffentlich ab 2013 wieder entspannen - bis dahin sind für die Finanzierung notwendige Aufnahmen von Fremdmitteln einfach nicht möglich). Auch wenn Eigenlob stinkt: Wir sind trotzdem nicht untätig und konnten einige Gehsteige, Kreuzungsbereiche oder Parkflächen kostenlos sanieren.

Durch die notwendigen Aufgrabungen zum Tausch alte und eventuell "unsicherer" Gasleitungen auf neue und hochwertige PE(Polyethylen)-Rohre wurden beispielsweise alle Gehsteige

entlang der Badener Straße oder am Hauptplatz neu asphaltiert. Die bereits durch Setzungen sanierungsbedürftigen Parkflächen entlang der Hauptstraße wurden neu gepflastert oder der Kreuzungsbereich Hauptstraße/Rudolf Kaspar-Gasse neu angelegt. Auch die "fürchterliche Buckelpiste" auf der Rudolf Kaspar-Gasse (zwischen den Kreuzungen Hauptstraße und Fassbinderweg) soll bald der Vergangenheit angehören: Die Gasleitung wird im Bereich der sich gesetzten alten Straßenkanalkünette verlegt werden müssen, dadurch kann - mit geringer Kostenbeteiligung der Gemeinde - die Sanierung dieses Straßenstückes erfolgen.



Vizebgm. Johanna Stadlmann berichtet:

Ab 1.1.2011: "Storch" für jeden neuen Erdenbürger! Gratulation an die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbes!

Wenn ein Baby zur Welt kommt, ist das ein ganz besonderes Ereignis für die Familie und Angehörigen. Aber auch die Gemeinde Pfaffstätten freut sich über den neuen Erdenbürger. Ab 01. 01. 2011 kann man sich bei der Gemeinde einen Storch kostenlos ausborgen und bei seinem Wohnhaus aufstellen, um das freudige Ereignis auch sichtbar zu machen.

Beim heurigen Blumenschmuckwettbewerb wurden durch eine unabhängige Jury 20 Gewinner ermittelt und beim Großheurigen ausgezeichnet. Als Preise gab es für jeden der Gewinner eine Urkunde, einen 15 Euro Blumengutschein und ein Blumenstöckerl.

Die Preisträger 2010:

Fam. Buchsbaum, Einöde; Fam. Haller-Klestil, An der Schleuse; Fam. Binder Josef, Stadlmann-Gasse; Fam. Arnet, Neugasse; Fam. Zöchling, Neugasse; Fam. Kniewasser, Anton Knopp-Gasse; Fam. Marban, Karl-Richter-Gasse; Fam. Höffle, Wüstegasse; Fam. Kernbichler, Steinfeldgasse; Fam. Writzmann, Wüstegasse; Fam. Meissner, Johann Hösl-Gasse; Fam. Schachinger, Probusgasse; Fam. Retter, Emil-Kögler-Gasse; Fam. Weiss, Gartenweg; Fam. Dunst, Hauptplatz; Fam. Hösl, Badener Straße; Fam. Polt-Österreicher, Bahngasse; Fam. Englert, Hauptstraße; Fam. Piffer, Feldgasse; Fam. Kernbichler-Strebinger, Mühlfeldgasse.

Als "SCHÖNSTE STRASSE" wurde von der Jury die obere Neugasse ausgewählt. Die Anrainer bekamen eine Urkunde und eine Straßentafel, die gut sichtbar aufgestellt wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle Pfaffstättnen Mitbürger die einen Beitrag zur Ortsverschönerung leisten.



GfGR Mag. Roman Janda berichtet:

Der Sparkurs der Gemeinde den wir gerade umsetzen und zumindest in den nächsten beiden Jahren weiterführen müssen, wirkt sich natürlich auch auf den Umweltausschuss aus.

Wir werden daher in den nächsten Jahren Projekte umsetzen, die das Gemeindebudget wenig bis gar nicht belasten. Darunter verstehe ich Projekte, die sich entweder selbst finanzieren - z.B. Waldbewirtschaftung - oder durch die Gemeinde selber durchgeführt werden können - z.B. Anpassung der Bebauungsvorschriften auf umwelttechnische Maßnahmen, Erhaltung und Pflege der im Eigentum der Gemeinde stehenden öffentlichen Güter- und Wanderwege.

Sehr erfreulich ist die Nutzung und Annahme des neu errichteten Kinderspielplatzes Dr. Josef-Dolp-Straße. Ich ersuche jedoch alle Eltern, das allgemeine Fahrverbot zu beachten und der Gemeinde, oder mir persönlich, diesbezügliche Verfehlungen zu melden. Allerdings bitte ich jedoch auch Verständnis gegenüber den Grundbesitzern und Jagdausübungsberechtigten aufzubringen, die diesen Wirtschaftsweg berechtigt nutzen.

Ab 1.1.2011: Aus für Grundsteuerbefreiung

Der Landtag von Niederösterreich hat am 1. Juli 2010 mit der 2. Novelle des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes 2005 (NÖ WFG 2005), LGBl. 8304, das Ende der Möglichkeit der Grundsteuerbefreiung ab 1. Jänner 2011 beschlossen.

Für Wohngebäude, deren baurechtliche Fertigstellung ("Benützungsrecht nach erfolgter Fertigstellung") erst 2011 oder später erfolgt, kommt daher eine Grundsteuerbefreiung mangels gesetzlicher Grundlage dann nicht mehr in Betracht.

Bestehende oder (für bis Ende 2010 fertig gestellte Wohngebäude) noch zu erlassende Grundsteuerbefreiungsbescheide enden durch Zeitablauf bzw. können bei Änderung oder Wegfall der Befreiungsvoraussetzungen vor dem bescheidmäßigen Zeitablauf weiterhin auf der Grundlage des § 17 NÖ WFG 2005 abgeändert oder aufgehoben werden.

GemeindeNEWSLETTER

informiert laufend über Neuigkeiten aus der Gemeinde!

Eines der wichtigsten Ziele der Pfaffstättner Gemeindearbeit ist eine rasche und umfassende Information an die Bevölkerung. Mit dem GemeindeNEWSLETTER sind Sie, wie bereits 340 User, immer gut informiert. Anmeldung über die Gemeindehomepage (Zahlen/Ziffer-kombination nicht vergessen!!!).

Im Herbst keine Häckselgutsammlung!

Wie bereits im Dezember 2009 berichtet, wird vom Gemeindeverband für Abfallbeseitigung nur mehr 1 x jährlich ein mobiler Häckseldienst (Abholung des biogenen Materials von den Häusern), und das wie bisher gegen Voranmeldung, durchgeführt. Termin immer im Frühjahr. Einigen Teilen der Bevölkerung dürfte diese Änderung noch nicht bekannt sein, sie haben Strauch und Baumschnitt zur Abholung auf öffentliche Flächen vor den Häusern gelagert. Wir ersuchen, dass das Material entweder wieder hineingeräumt und zur Abholung im Frühjahr 2011 bereit gehalten wird, oder zu den Öffnungszeiten des Wertstoffsammelzentrums dort gegen einen geringen Kostenersatz abgegeben wird.

Ab 1.1.2011: Abstellgenehmigung für Kfz ohne Kennzeichen empfindlich teurer!

Mit 1. Jänner 2011 tritt eine Änderung des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes in Kraft. Ein wesentlicher Punkt umfasst dabei die Regelung über das "Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen" auf öffentlichem Grund. Musste die Gemeinde bisher allen Ansuchen statt geben, wenn dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht behindert wurde, kann die Gemeinde nunmehr die Erteilung einer solchen Abstellbewilligung aus Gründen des "Parkraumbedarfes" (wie bereits schon lange Zeit in Wien gültig) untersagen. Damit soll der öffentliche Parkraum auch für dauernd verwendete Fahrzeuge freigehalten werden. Und: Kostet eine solche Abstellungsbewilligung derzeit 5,09 Euro jährlich, so werden ab 1.1.2011 dafür 30 Euro monatlich (also 360 Euro jährlich) verrechnet. Bestehende Abstellungsbewilligungen bleiben gültig, die Gebührenverrechnung erfolgt ab 2011 auf Grund der neuen Gesetzeslage.

PORSCHE

WIEN - LIESING



SEAT

PORSCHE

... Sie werden zufrieden sein!

TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise

Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör. Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse. Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.

www.porscheliesing.at

Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0

PORSCHE
BANK

Neben "Sozialer Beratungsstelle" nun auch Hilfestellung durch KOBV

Seit Jahren führt Frau Tove De Georgi jeden Donnerstag (9-11 Uhr) im "kleinen Saal" des Gemeindezentrums mit der "Sozialen Beratungsstelle" umfangreiche Beratungen und Hilfestellungen in allen sozialen Fragen durch. Zusätzlich wird dieses Angebot nun bereichert und Frau Susanne Kracher bietet als Bindeglied zum KOBV (= Dachorganisation aller Kriegsopfer- und Behindertenverbände in Österreich) Hilfestellungen an. Frau Kracher hat selbst eine 60%ige Behinderung und hat dadurch selbst erfahren, dass man bei manchen Formularen und Amtswegen oft Unterstützung braucht. Diese Hilfestellungen, sowie soziale Kontakte, aber auch Angebote des "KOBV - Der Behindertenverband" wie preisgünstige Reisen und Erholungsheime, Festveranstaltungen und vieles mehr will Frau Kracher jeden 1. Donnerstag im Monat von 13 bis 14 Uhr ebenfalls im "kleinen Saal" des Gemeindezentrums (Eingang Dr. Josef Dolp-Straße) anbieten. Der erste Termin ist am 2. Dezember 2010.



Susanne Kracher bietet neu Dienste des KOBV an.



"Soziale Beratungsstelle" mit Tove De Georgi



Die Aktion "RADLand NÖ" hat das Ziel, den Radverkehr zu fördern und den Radverkehrsanteil in NÖ langfristig zu erhöhen. Um das Mobilitätsverhalten zu erhöhen, ist es wichtig, Kinder und Jugendliche fürs Radfahren zu begeistern. Im Zuge der Mobilitätswoche und RadlRekordtag in NÖ wurden die vierten Klassen der Volksschule Pfaffstätten mit RADLand Rucksäcken ausgestattet.



In Anwesenheit von Bürgermeister Christoph Kainz wurde am 29. August in Pfaffstätten der Verein "Österreichische Gesellschaft für Medizinische Anthropologie" neu gegründet. Herzliche Gratulation zur Gründung dieser international tätigen wissenschaftlichen Gesellschaft, die u.a. ab Sommer 2011 die Abhaltung einer Summer School mit internationalen ExpertInnen und Studierenden in Pfaffstätten plant. Gründungsfoto mit Bgm. Kainz, Frau ao. Univ.-Prof. Dr. Dagmar Eigner, Leiterin der Arbeitsgruppe "Medical Anthropology" am Institut für Geschichte der Medizin an der Medizinischen Universität Wien, und den beiden Pfaffstädtner Hofrat Univ.-Lektor Dr. Günther Fleck, Leiter des Fachbereichs Psychologie und Bildungswissenschaften am Institut für Human- und Sozialwissenschaften der Landesverteidigungsakademie Wien, und Wirkl. Hofrat Dr. Helmut David, Wissenschaftsbeauftragter der NÖ Jugendwohlfahrt, Amt der NÖ Landesregierung.

Aeskulap Apotheke

2511 Pfaffstätten, Mühlgasse 1
Tel.: (02252) 211 10 EMail:mag.elf.kaiser@gmx.at
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 8:00 - 12:00,
14:00 - 18:00, Sa: 8:00 - 12:00

OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	31

Nachdienstkalender
Dienstwechsel jeweils 8 Uhr früh

- 1=Heilquell- Apotheke Baden
Tel. 02252/87125
Schutzengel- Apotheke Möllersdorf
Tel. 02252/54202
- 2=Weillburg- Apotheke Baden
Tel. 02252/48403
Aeskulap- Apotheke Pfaffstätten
Tel. 02252/21110
- 3=Landschafts- Apotheke Baden
Tel. 02252/86315
Activ- Apotheke Tribuswinkel
Tel. 02252/85538
- 4=Heiligen Geist- Apotheke Baden
Tel. 02252/48569
Triesting- Apotheke Oberwaltersdorf
Tel. 02253/ 8860
- 5=Marien- Apotheke Baden
Tel. 02252/87147
Engel- Apotheke Traiskirchen
Tel. 02252/52627

Vandalen 1



Unbekannte Vandalen wüteten auch am neuen Kinderspielplatz "Gfangl" am Ende der Dr. Josef Dolp-Straße: Das Baumhaus wurde mit Sprays verschmiert, sämtliche Baumhaltestangen (23 Stück!) wurden gestohlen, die Rutsche wurde mit Mopeds befahren und kaputt gemacht!



Vandalen 2

Rechtzeitig zum Schulbeginn 2009/2010 hat der Elternverein der Volksschule einen originellen Beitrag zur Sicherheit am Schulweg geliefert: 30 Figuren, die spielende Kinder darstellen, wurden angefertigt, die Kinder der Volksschule haben die hölzernen "Buben und Mädchen" liebevoll bemalt. Die Figuren wurden dann an neuralgischen Punkten an den Schulwegen aufgestellt und sollten die Autofahrer zu mehr Aufmerksamkeit für unsere Kinder am Schul- und Freizeitweg auffordern. Die Situation nach einem Jahr: Von den 30 Figuren sind noch ganze acht vorhanden, 22 Figuren wurden entweder gestohlen oder mutwillig von Vandalen zerstört!!! Ein "Täter" konnte eruiert werden, die anderen blieben unerkant. Auch seitens der Bevölkerung kamen keine Hinweise oder Anzeigen. Schade!

10 Jahre Fusspflege
5 Jahre Nageldesign

Gutschein für eine
Gratis
Handpicking bei
Fusspflege oder
Nageldesign

Christine Foltin
Bl. Dammstr. 10/11 0664 / 1232887
Nagelstudio 45-45 / 1512 Tilschweid



Willkommen in der Volksschule: Bürgermeister Christoph Kainz und VS-Direktorin Regina Heid begrüßen die Kinder der 1a (mit Klassenlehrerin Petra Straka) und der 1b (mit Lehrerin Ursula Vogel).

Gelunger Auftakt zum Kulturcuvée 2010



Reggae-Soul-Blues beim Radlheurigen



Ingomar Kmentt sang, spielte und piffte beim "Goaßbuam"



Songs der 60er und 70er beim "Steinbrunnenheurigen"



Musik.naturtrüb-Jazz-Soiree beim "Österreicher aus Pf."

Englisch & Bewegung 2010 der Turn- und Sportunion



Tolles Ferienspiel mit 24 Veranstaltungstagen



Das im Rahmen des Pfaffstättner Ferienspiels von der Sportunion Pfaffstätten veranstaltete "Kinder- und Jugendcamp Englisch und Bewegung" für 10- bis 14-jährige Kinder war für alle Beteiligten ein toller Erfolg. Unter der Leitung von VL Mag. Doris Schöps, Mag. Sabine Vogelmayr und FOL Ilse Vogelmayr wurde ein tolles und abwechslungsreiches Programm erarbeitet und umgesetzt, das von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Jeweils halbtags wurden in vier Gruppen drei Englisch- oder Bewegungseinheiten angeboten, wobei auch in der Mittagspause Wert auf sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten gelegt wurde. So konnten die Kinder nach dem Mittagessen aus Pappmache Masken anfertigen und der im Vorjahr begonnene Wandteppich mit dem Union Logo wurde fertiggestellt. Das breit gefächerte Bewegungsprogramm umfasste Leichtathletik, Beachvolleyball, Fußball, Rope Skipping, Minigolf, Karate und eine von einem Biologen geführte Wanderung durch die Weingärten.

In den Englischeinheiten wurde in Kleingruppen der Stoff des vergangenen Schuljahres wiederholt. Besonderer Wert wurde von den Englischlehrerinnen auf kommunikative sowie projektorientierte Arbeit gelegt, um die Kinder und Jugendlichen für ein neues Schuljahr vorzubereiten.

Mit der Überreichung der Teilnahmeurkunden am letzten Tag fand diese Veranstaltung einen krönenden Abschluss.

Im Namen des Vorstandes der Sportunion Pfaffstätten möchte ich mich bei allen OrganisatorInnen, LehrerInnen, TrainerInnen und vor allem bei den Kindern und Jugendlichen bedanken, welche mit Eifer, Disziplin, Kreativität und vollem Einsatz bei der Sache waren.

Alfred Vogelmayr

P. S. Aufgrund der hohen Nachfrage für das nächste Englisch und Bewegung Camp, das von 22.08. bis 26.08.2011 stattfinden wird, werden bereits ab nun Voranmeldungen unter folgender Email Adresse entgegen genommen:

englisch_und_bewegung@live.at

Trockenrasen: Begeisterung bei den Pflageterminen

Für viele von uns ist es vielleicht kaum zu glauben und doch ist es wahr: Die Trockenrasen in unserer Gemeinde - vielen vielleicht besser unter dem Begriff Steppe bekannt - gehören zu den absoluten Spitzenflächen der Artenvielfalt in Österreich!

Als Weideflächen auf den ehemals bewaldeten Hügeln entstanden, bieten sie vielen äußerst seltenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum! So wurden vom Biologen Kasy fast 1200 Schmetterlingsarten am Heferlberg-Glaslauterriegel gefunden. Beim Tag der Artenvielfalt 2009 wurde die seltene Wiesenknopf-Feuerzikade erstmals für Österreich nachgewiesen! Die rosa blühende Kantabrische Winde kommt in Österreich nur in den Trockenrasen im Bezirk Baden vor! Und Brunners Schönschrecke, die lange in Österreich als ausgestorben galt, wurde 2008 auf einem Trockenrasen in Pfaffstätten wieder gefunden und hat nun ihren einzigen österreichischen Fundort in Pfaffstätten! Da die Weidenutzung schon länger aufgegeben wurde und erst jetzt langsam wieder begonnen wird, sind viele Flächen wieder Wald geworden und die letzten wertvollen Flächen stark vom Zuwachsen bedroht. Damit würden viele unserer Pfaffstättner Besonderheiten für immer verschwinden!

Die 2a, 2b, 3a, 3b, 4a und 4b unserer Volksschule, sowie eine Volksschulklasse aus Baden, einige Freiwillige aus Pfaffstätten und Umgebung, das Team des Biosphärenparks Wienerwald, der Naturschutzbund Niederösterreich und Mitarbeiter des Tiergartens Schönbrunn waren daher unter Anleitung

von Biologen und Biologinnen drei Tage auf den Trockenrasen aktiv! Mit großer Begeisterung wurden Büsche ausgerissen oder abgeschnitten. Ein großer Steinriegel wurde wieder freigelegt und Steinhäufen für Reptilien wurden geschichtet. Der Fund einiger besonderer Arten wie der Steppensattelschrecke, der Gottesanbeterin, einiger Smaragdeidechsen und sogar von Brunners Schönschrecke (!) belohnte die fleißigen HelferInnen für die Anstrengungen. Mit neuem Werkzeug ausgestattet, dessen Anschaffung von der Firma Schumits unterstützt wurde, machte die Arbeit großen Spaß und ging flott voran. Als Dankeschön lud die Gemeinde direkt vor Ort zu Most, Sturm und Jause mit prachtvollem Ausblick über die Weingartenlandschaft ein.

"Die Aktion war ein großer Erfolg und wir möchten uns bei allen HelferInnen für das Engagement bedanken! Ganz besonders stolz sind wir auf die vielen Kinder, die so begeistert bei der Sache waren! Für nächstes Jahr wünschen wir uns noch ein bisschen mehr erwachsene HelferInnen und möchten alle einladen, nächstes Jahr mitzumachen, unsere österreichweit ganz besonders wertvollen Naturjuwelen zu erhalten!" sind sich Bürgermeister Christoph Kainz, Umweltgemeinderat Viktor Paar und Organisatorin Irene Drozdowski vom Biosphärenpark einig. *UGR Viktor Paar*



Trockensteinmauer neu errichtet



Der Trockenbau von Steinmauern - das heißt das Bauen eines Mauerwerkes durch Legen und Verkeilen der Steine ohne Zement - ist ein Jahrhunderte altes, traditionelles Handwerk. Bei fachkundiger handwerklicher Fertigung halten diese Mauern aufgrund ihrer Wasserdurchlässigkeit heftigen Niederschlägen wesentlich besser Stand als Betonmauern - oft über Jahrhunderte hinweg. Sie sind bei Frost und Pflanzenbewuchs elastischer, passen sich an und sind durch die Reibung der Steine dennoch stabil. Trockensteinmauern benötigen kaum Energie für ihre Errichtung und schonen so die Umwelt. Für zahlreiche Tierarten wie Insekten, Reptilien, Amphibien ja sogar Fledermäuse bieten sie außerdem einen hervorragenden Lebensraum. Trotz der vielen Vorteile geriet die Trockenbauweise in den letzten 60 Jahren in Vergessenheit. Durch ein internationales Projekt unter Beteiligung der Wein- und Obstbauschule Krems konnte das Wissen gerade noch rechtzeitig an eine junge Generation weitergegeben werden. Durch die Kooperation mit dem Biosphärenpark Wienerwald konnte nun auch vom 19. bis 21. August 2010 in Pfaffstätten ein Trockenmauerkurs angeboten werden: 20 Teilnehmer zeigten großes Geschick, die Gemeinde erhielt (zum Preis der Mittagsverpflegung) kostengünstig eine wertvolle Trockensteinmauer im Bereich Einöde/Höllweg.

Pfaffstätten radlt

Beim heurigen Radrekordtag am 18. Sept. 2010 gab es erstmals eine gemeinsame Aktion der vier Gemeinden Pfaffstätten, Baden, Sooss und Bad Vöslau. Bereits um 8:45 Uhr trafen einander die Pfaffstättner am Hauptplatz. Hier tischte Umweltgemeinderat Viktor Paar bereits erste kleine Erfrischungen und Informationen rund ums Rad auf. Ca. 30 Teilnehmer fuhren zum Treffpunkt nach Baden zum Bahnhof, um hier weitere Radfahrer mitzunehmen. Unter ihnen Direktor Weber vom Stadtgartenamt, Oberst Santin, Chefinspektor Habres, STR Turtscher ua. In Sooss wartete bereits Frau Bürgermeister Schwarz mit frischem Traubenmost auf die eifrigen Radfahrer. Weiter ging es nun nach Bad Vöslau zum traditionellen Radl-Frühstück. (im Bild: Christine Hofbauer (Betreuung Stadterneuerung), Maria Krenn (Stadtgemeinde Bad Vöslau), Helga Eichwalter-Gabler (Umweltberatung NÖ), Petra Schön (Klimabündnis NÖ), Gerald Burger, Bürgermeister Christoph Prinz, Wolfgang Jarisch (AK Klimabündnis Bad Vöslau), GR Christina Grasl, Franz Gausterer (Radland NÖ), Anette Schawerda, Wolfgang Alfons (Klimabündnis Wienerwald). Hier trafen gerade die Sieger der innerörtlichen Vergleichsfahrt "Auto gegen Rad" ein. Bürgermeister DI Prinz, Vizebürgermeister Alfred Kainz, Ing. Gerald Burger, Mag. Christina Grasl und Radlandkoordinatorin DI Gabriele Bröthaler (die übrigens bereits von Pfaffstätten mitgeradelt ist) gratulierten den Siegern. Für viele eine Überraschung - die Radfahrer siegten überlegen um 10 Minuten gegenüber dem Auto. Wenn das kein Grund ist, die eine oder andere Fahrt in der Gemeinde mit dem Rad zu machen?! Zumindest der Gesundheit zuliebe.

UGR Viktor Paar



Pfaffstätten zählt zu den Gemeinden mit dem größten Anteil an Radfahrern

Anrainer und Hausbesitzer

„Pflichten von Anrainern“

Auszug aus der STVO § 93

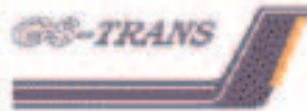
... Anrainer haben dafür Sorge zu tragen, dass Gehsteige in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Verunreinigungen und Schnee gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern.

Um sich selbst die mühevollte Betreuung des Gehweges in den langen Wintermonaten bzw. die Unannehmlichkeiten die aus entstehenden Unfällen resultieren, wenn die Räumung und Bestreuung Ihrerseits nicht oder unzureichend erfolgte zu ersparen, haben Sie die Möglichkeit, der Firma GS-TRANS Schützl, in Pfaffstätten, diese Obsorge zu übertragen.

Wir sind seit Jahren mit den Pflichten des Winterdienstes vertraut.



**WINTERDIENST
IST VERTRAUENSsache**



GERHARD SCHÜTZL
Stiftgasse 10
2511 Pfaffstätten
Tel. - 02252 45 9 45
gstrans@kabel.at

Pfaffstätten fördert den Einbau alternativer Energieträger

Förderungsnehmer berichten über ihre Anlagen und Erfahrungen:

Luftwärmepumpe

Besten Dank für den (trotz angespannter Finanzlage) gewährten Zuschuss (ZL.S 751/2010).

Die Wärmepumpe dient zur ganzjährigen, monoenergetischen Heizung meines Hauses, sowie zur Erzeugung des Brauch-Warmwassers.

Ich habe mich aus folgenden Gründen für diese Anlage entschieden:

- Gesplittete Bauform - keine Frostgefahr des Wassers im Winter
- Stufenlose Leistungsregelung - passt die tatsächliche Leistung dem aktuellen Bedarf an und arbeitet im Teillastbereich dadurch deutlich effizienter.
- Spezielles Abtauverfahren - Abtauenergie wird nicht dem Gebäude bzw. Heizwasser entzogen, wie es bei fast allen anderen Systemen der Fall ist.

Ich habe mein Haus nun den 1. Winter mit der Anlage beheizt, und bemerkte im Komfort keinen Unterschied zur alten Gasheizung, konnte mir aber ca. 45% der Heizkosten einsparen!

Klaus Gschiel, An der Schleuse 2/3



Solaranlage

Die Anlage besteht aus drei Kollektoren á 2,6 m² und vier Kollektoren á 1,0 m² und ist auf der Dachfläche zum Haus Nr. 14 montiert. Die Ausrichtung ist ziemlich genau nach Süden. Die Anlage dient der Warmwasserbereitung. In der Hochsaison kann damit auch der Swimmingpool warm gehalten werden. In der Übergangszeit wird damit bei günstiger Sonneneinstrahlung die Zentralheizung unterstützt.

Zur Entstehungsgeschichte: Im Jahr 1985 wurde wegen Leckwerdens des mit Strom beheizten Warmwasserboilers eine Neuinstallation notwendig. Die Kostenkalkulation ergab, dass sich die Anschaffung einer Solaranlage bei Selbstmontage in etwa zehn bis zwölf Jahren amortisieren würde. Es wurden (damals noch ohne Förderung) acht Kollektoren á 1,0 m² installiert und ein Edelstahlboiler mit 650 l angeschafft. Es zeigte sich aber, dass die Leistung dieser Kollektorfläche - besonders in der Übergangszeit nicht ausreichend groß war, sodass im Jahr 1990 vier weitere Kollektoren á 1,0 m² zugeschaltet wurden.

Die Lebensdauer der erstangeschafften Kollektoren wurde mit etwa 20 Jahren angenommen. Ab dem Jahr 2005 schien die Leistung der alten Kollektoren nachzulassen, sodass ein Austausch erforderlich war. Dieser Austausch wurde im Frühjahr 2010 vorgenommen (diesmal mit Förderung).

Ergebnis des nun 25jährigen Betriebes ist eine Einsparung von Fremdenergie (Strom, Öl und dgl.) in einem Ausmaß, das die Anschaffung einer Solaranlage durchaus rechtfertigt. Dabei sind die positiven Auswirkungen auf die Umwelt noch gar nicht berücksichtigt.

Kurt Zickler, Lichteneckergasse 12

Seniorenbund ehrt Mitglieder



Anlässlich einer Vorstandssitzung des Seniorenbundes Pfaffstätten wurden langjährige und verdiente Funktionäre und Mitglieder mit dem goldenen, silbernen und bronzenen Ehrenzeichen des NÖ. Seniorenbundes ausgezeichnet. Bgm. Christoph Kainz dankte in diesem Zusammenhang für das Engagement für die Senioren in Pfaffstätten. Ist doch der Seniorenbund einer der stärksten Vereine in der Gemeinde.

Foto (1. Reihe v.l.): Ing. Peter Lorenz, Theresia Mücke, Hermine Grüsser, Adolfine Ludwig, Isolde Lorenz, Helga Kreutzer. (2. Reihe v.l.): Bgm. Christoph Kainz, Gertrud Fuchs, Bez.Obmann HR Ing. Rudolf Sommer, Obmann Karl Fuchs, Obmann-Stellvertreter Hannes Schütz.



HINSCHAUEN



Eine Veranstaltung von und für Menschen



Bereits im Vorjahr feierte GR aD Bettina Ebert mit der Premiere von "Hinschauen" einen fulminanten Erfolg in Pfaffstätten. Viele Werkstätten präsentierten tolle Produkte, welche von Menschen mit besonderen Bedürfnissen hergestellt wurden. Unter den Ehrengästen wurde u.a. Barbara Stöckl begrüßt, als Moderatoren führten Gerhard Maschler und Dieter Chmelar durch das bunte Programm.



Aufgrund des großen Erfolges findet HINSCHAUEN auch heuer wieder statt.

Samstag, 20.11.2010 von 9:00 bis 17:00 im Gemeindezentrum.



Zum Verkauf bereitgestellt werden Produkte von Lebenshilfe Werkstätten Baden, Felixdorf und Mödling, von der Wiener Blindenwerkstätte, Jugend am Werk Verein Morgenstern und vielen mehr.



Die Einnahmen bleiben zu 100% den ausstellenden Werkstätten.

Heuer neu: Es wurden von namhaften Künstlern Bilder zur Verfügung gestellt, welche bei der Veranstaltung versteigert werden!

Selbstverständlich haben auch heuer wieder Ehrengäste zur Unterstützung der Veranstaltung ihr Kommen angesagt. Den Ehrenschatz hat BK Werner Faymann übernommen!

Kommen auch Sie und stöbern in einer bunten Vielfalt an selbst hergestellten Produkten und unterstützen Sie so jene, die Ihrer Unterstützung besonders bedürfen!

RONALTER-IMMOBILIEN
Immobilienvermittlung und -bewertung

von Pfaffstätten
für Pfaffstätten

Immo profi

Im Haus für jeden Geschmack

Provisionsfrei mit BOB-Taktik

Bisher war es üblich, dass die Provision in der Höhe von 3% + MWSt. beim Verkauf bzw. Kauf einer Immobilie vom Abgeber und dem Käufer bezahlt wurde. Bei unserem neuen Modell bezahlt der Käufer gestützt durch den Abgeber beim Kauf einer privat genutzten Immobilie aus dem Bestand der REMAX DCI-Gruppe keine Vermittlungsprovision. Diese Objekte sind speziell gekennzeichnet.

Wir bewegen uns damit im gesetzlichen Rahmen und bieten dem Käufer damit unsere professionelle Dienstleistung gratis an. Der Verkäufer erhält dadurch Zugang zu einer größeren Zielgruppe, weil auch Personen erreicht werden, die bisher einen Makler vermieden haben. Um ein Maximum an Interessenten zu erreichen, verzichten wir auf einen Teil unserer Provision.

Damit beschreiben wir nun einen Weg, von dem viele Fachleute seit Jahren überzeugt sind, dass er gut, wichtig und längst notwendig ist. Diese Maßnahme lässt sich zumeist hervorragend kombinieren mit einer neuen Vermarktungsstrategie, der BOB-Taktik, die Abgebern den bestmöglichen Verkaufspreis garantiert. Rufen Sie an, ich erkläre Ihnen gerne die Details.

Peter Ronalter, akad. IM
behördl. konz. Immobilienbräuer, Nieder, Teammanager, Trainer

ZEIT FÜR EINE NEUE KARRIERE MIT BESTER AUSBILDUNG? RUFEN SIE MICH AN!

IMMOBILIEN-HOTLINE
0699/13 40 80 14 - remax@ronalter.at

Peter Ronalter, akad. IM, Büro REMAX DCI Mödling

Immobilienvermittlungen und -bewertungen

GUTSCHEIN
Für eine Werbemittlung Ihrer Immobilie
im Wert von **€ 300,00**

Todesfälle

Schiefert Regina (Jg. 1945, 18.07.)	Ernst Gerhard (Jg. 1959, 09.08.)	Mücke Hermann (Jg. 1947, 15.10.)
Götz August (Jg. 1920, 19.07.)	Kölzer Anton (Jg. 1927, 02.09.)	



Wir gratulieren ...

Den 70. Geburtstag feierten:

Bily Gertrude (07.07.), Rausch Eduard (10.07.), Krenn Gerd (16.07.), Smole Walter (19.07.), Kristan Inge (23.07.), Vit Maria (24.07.), Glaser Peter (03.08.), Laske Ingrid (12.08.), Skvara Emma (04.09.), Binder Gertrude (08.09.), Stingl Ernestine (09.09.), Paar Anton (11.09.), Maresch Dieter (25.09.), Kernbichler Annemarie (29.09.), Klug Josefa (29.09.), Retter Johann (09.10.)

Den 75. Geburtstag feierten:

Gaida Elisabeth (29.07.), Prechtl Anna (12.08.), Jurkiewicz Erna (18.08.), Strasser Auguste (08.09.)

Den 80. Geburtstag feierten:

Pegoretti Anna Maria (26.07.), Zibrid Klara (27.09.)

Den 85. Geburtstag feierten:

Schulze Richard Ing. (01.08.), Gaischin Hedwig (08.09.)

Den 91. Geburtstag feierten:

Scheitl Ludmilla (02.10.), Ziga Blanka (09.10.), Skrianz Rosa (26.04.)

Den 92. Geburtstag feierten:

Tatzl Maria (21.08.), Boczek Elvira (15.09.)

Den 97. Geburtstag feierte:

Michel Ludmilla (19.08.)

Den 102. Geburtstag feierte:

Maresch Rosina (20.09.)



Geburten

Elnahtawy Kerim Tamer Anter (01.07.)
Widder Elias (01.07.)
Schwanzer Christian (15.07.)
Schmikal Florian (19.07.)
Malle Valentin (24.08.)
Stojanovic Luka (24.08.)

Artnr Gerald Wenzel (27.08.)
Brahimi Anelia (28.08.)
Neuberger Jamie Noel (01.09.)
Brunner Anna-Luisa (05.09.)
Hrezdac Lea Lorena (20.09.)
Suchy Andreas (30.09.)

Pfaffstätten trauert um Hermann Mücke

Mit Hermann Mücke hat Pfaffstätten in den letzten Tagen ein weiteres "Original" verloren: Der seit dem Jahr 2000 amtierende Obmann des 1. SC Pfaffstätten hat am 15. Oktober den Kampf gegen eine heimtückische Krankheit, die ihn bereits in den letzten Monaten aus seiner geliebten Umgebung gerissen hat, verloren.

Zurück bleiben eine trauernde Gattin, Töchter und Enkelkinder, vor allem aber auch unvergessliche Erinnerungen an einen großartigen Menschen. Vor allem die Pfaffstättner Fußballfamilie verliert eine Legende: Beim 1. SC war er ein talentierter Torwart, Nachwuchsbetreuer, Beisitzer, Kantineur, Grillmeister, Sektionsleiter, Obmannstellvertreter und Obmann.

Dem Gemeinderat der Marktgemeinde Pfaffstätten gehörte er von 1991 bis 2000 an, nach dem Betriebsende in

der Möllersdorfer Eisengießerei war er sich nicht zu schade, fünf Jahre bis ins Jahr 2008

beim Gemeindebauhof als Saisonarbeiter seine Erfahrung einzu-

bringen: Wie kein anderer verstand er es auch hier wie in

allen seinen anderen Arbeits- und Freizeitbereichen, Menschen zu motivieren, aber auch zu unterhalten.

Danke, lieber Hermann!





Der ehemalige deutsche Bundespräsidenten Roman Herzog besuchte am 4. Oktober im Rahmen eines offiziellen Österreichaufenthaltes auch Pfaffstätten, Bgm. Christoph Kainz überreichte ihm dabei als Gastgeschenk natürlich einen klassischen "3er"-Karton Pfaffstättner Wein, als Überraschung aber auch Wein aus der deutschen Partnergemeinde Hörstein.



Am 30. August feierte die große Sportunionsfamilie im Klubhaus den 60-er von Albin Schwarz, Präsident der Sportunion Pfaffstätten, und seines Bruders Leopold Schwarz, ebenfalls Vorstandsmitglied der Sportunion. Alfred Vogelmayr würdigte in einer launigen Laudatio die Verdienste der beiden um die Sportunion Pfaffstätten. Unter der Führung von Albin Schwarz, der nun schon 28 Jahre der Sportunion vorsteht, entwickelte sich die Sportunion von einem Ein- zu einem Mehrspartenverein mit nunmehr über 500 Mitgliedern. Veranstaltungen wie der Leichtathletik Dreikampf, der Distanzmarsch und der Bau des Klubhauses mit der Sportanlage sind nur einige der zahlreichen Höhepunkte im Vereinsleben des Präsidenten. Die Kulturreferentinnen der Sportunion Pfaffstätten, Ilse Vogelmayr und Ilse Pfeifer gratulierten im Namen des Vorstandes.



Damit Kinder und auch Eltern beim neuen Kinderspielplatz "Gfangl" nicht Hunger und Durst leiden müssen, hat die Pfaffstättner Familie Sonja und Alexander Kreutz eine gelungene Idee verwirklicht und mit der "Jausenbox" eine Hütte aufgestellt, wo es Süßigkeiten, Getränke und andere Erfrischungen für große und kleine Spielplatzbesucher gibt. Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 14-20 Uhr sowie Samstag von 10-20 Uhr, vorerst so lange es das Wetter zulässt. Von solchen Ideen lebt eine Gemeinde, danke für die Initiative und viel Erfolg.



Eine große Delegation überbrachte vom 8. - 10. Oktober beim "Hörsteiner Herbst" die Glückwünsche aus der Partnergemeinde Pfaffstätten: (v.l.) Prinzessin Kirstin Grebner, GR Tassilo Rodlauer, Prinzessin Lena Nimbler, Königin Anna Hubert, Alzenaus Vizebürgermeister Alexander Legler, Bgm. Christoph Kainz, GR Hannes Schützli.

IMPRESSUM

Die "Gemeindezeitung Pfaffstätten" ist ein Medium mit amtlichen Informationen, persönlichen Berichten und redaktionell aufbereiteten Beiträgen aus dem Gemeinde- und Vereinsgeschehen.
 Auflage: 1.500 Stück, die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte in Pfaffstätten.
 Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Pfaffstätten, 2511 Pfaffstätten, Dr. Josef Dolp-Straße 2
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Christoph Kainz. Redaktion und Satz: ADir. Reinhard Henschl.
 Fotos: Peter Artner, Dr. Gunther Kacerovsky, Gemeinde, Private. Druck: Werbegrafik Weber, 2340 Bad Vöslau.